

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 15

Artikel: Die Zeiten ändern - nicht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-494480>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

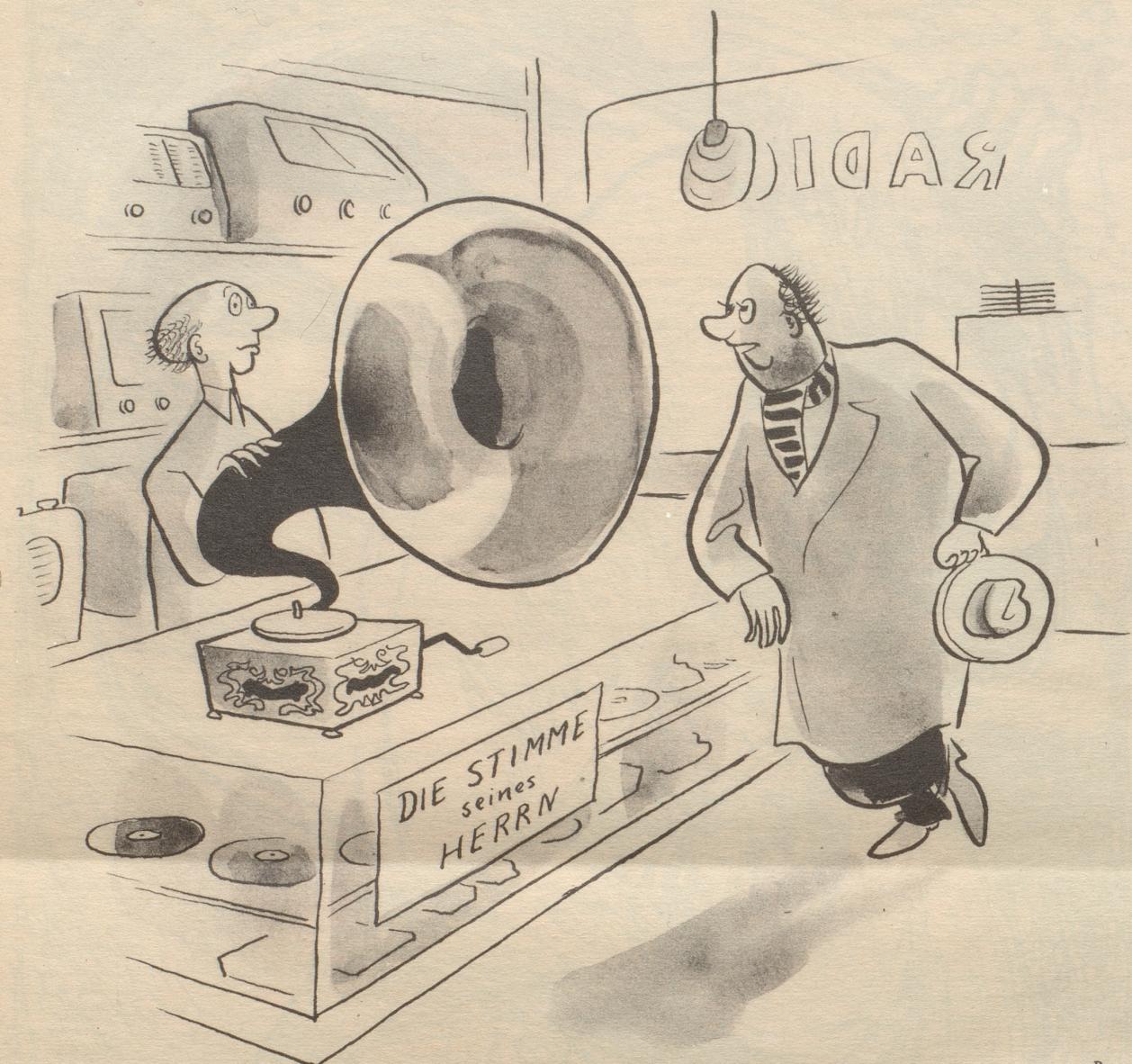
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Peter

« — — aber tüend Si bitte das Zädeli mit em Priis und mit em Herschtelligsdatum ewegchratze,
mi Frau bruucht nid zwüsse das es en älters Modäll ischt.»

Guter Rat

Es war vor dem ersten Weltkrieg. Vom Ehepaar X wußte man allgemein im Dorfe, daß es nicht im besten Einvernehmen lebte. Nun mußte anno 1914 der Ehemann an die Grenze. Damals glaubte man in weiten Kreisen, die Schweiz könne innert weniger Tage in den Krieg verwickelt werden. Als sich nun der besagte Ehemann von seiner Frau verabschiedete, sagte diese mit geheuchelter Sorglosigkeit zu ihm: «Und wenns denn losgoot, no goosch e chly wytt vüre, as den au öbbis gseesch und erläbsch!»

KL

Die Zeiten ändern – nicht

«Welcher Jammer, die Zeiten sind nicht mehr, was sie früher waren! Die Kinder wollen ihren Eltern nicht länger gehorchen, und jedermann möchte ein Buch schreiben.»

Dieser Stoßseufzer stammt weder aus der Zuschrift an einen Briefkastenonkel noch von einem Erziehungsfachmann oder einem bedrängten Verleger. Es handelt sich, nach einem amerikanischen For- scher, um die wörtliche Uebersetzung der ältesten Papyrus-Handschrift im Staats- museum von Konstantinopel! Pinguin